



Jahresabschluss 2015

**Vorläufig festgestellt in der Sitzung der Medienkommission
am 24.06.2016**

Vermögens-, Finanz- und Ertragsverhältnisse

Übersicht über den Jahresabschluss

Der LfM standen in 2015 insgesamt rd. 19,7 Mio. € an Erträgen zur Verfügung. Auf der Grundlage der vorgenannten Vorschriften wurde ein Beitragsanteil der LfM für 2015 mit rd. 16,4 Mio. € ermittelt. Zusätzlich wurden rd. 3,3 Mio. € sonstige Erträge, insbesondere durch Wertsteigerungen der Rückdeckungsversicherung und eine Nachzahlung von Rundfunkbeitragsmitteln 2014 erwirtschaftet.

Die Aufwendungen entfielen im Wesentlichen auf:

Zuwendungen (Förderungen)	rd.	7,6 Mio. €,
Kosten des Beitragseinzugs / ALM-Abführung	rd.	0,7 Mio. €,
Personalaufwendungen	rd.	11,0 Mio. €,
übrige Sachaufwendungen (mit Abschreibungen)	rd.	3,8 Mio. €.

Dies führt zu einem kaufmännischen Verlust von rd. 3,5 Mio. €.

Die Personalaufwendungen basieren auf dem von der Medienkommission genehmigten Stellenplan 2015, der neben der Stelle des Direktors insgesamt 63,17 Mitarbeiterstellen vorsah.

Der Finanzmittelüberschuss 2015 von 4.211.281,91 € ist das Ergebnis der Haushaltsrechnung (§ 38 FinO-LfM), die aus der Ertrags- und Aufwandsrechnung sowie der Finanzrechnung zu einer Gesamtrechnung verbunden wird. Dieser Betrag wird wie folgt verteilt:

- Entsprechend den Beschlüssen der Medienkommission und unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorschrift hinsichtlich der Erträge aus Rücklagenmitteln wurden den einzelnen Rücklagen 2.697.127,39 € zugeführt. Darin enthalten ist die Auffüllung der Betriebsmittelrücklage i. H. v. 1.500.000,- € (Höchstbetrag), die in 2015 vollständig in Anspruch genommen wurde.
- Weitere 1.508.867,02 € stehen als Haushaltsreste gem. § 20 und § 30 FinO-LfM für nachfolgende Haushaltsjahre zweckgebunden zur Verfügung.
- Ein Teilbetrag von 5.287,50 € (Treuhandmittel) von den in 2015 bei der LfM eingezahlten Gebühren für Verwaltungshandeln nach dem Rundfunkstaatsvertrag ist noch entsprechend den Vorschriften des Rundfunkstaatsvertrages i. V. m. dem ALM-Statut an die Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten (ALM) zur Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben abzuführen.

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung dokumentiert das handelsrechtliche Ergebnis eines Kalenderjahres, ermittelt nach zeitlichen Gesichtspunkten und wirtschaftlichen Zusammenhängen. Die Finanzrechnung dient dagegen der Darstellung des tatsächlichen Geldflusses und stellt das kameralistische Ergebnis fest, d. h. einen Einnahmeüberschuss oder einen Fehlbetrag.

Die Finanzrechnung sieht im Einzelnen wie folgt aus:

	€	€
a) Aus der Ertrags- u. Aufwandsrechnung		
<u>Gesamterträge</u>		19.665.069,89
<u>Gesamtaufwendungen</u>		
Kapitel 1 (Personalaufwendungen)	10.947.458,11	
Kapitel 2 (Sachaufwendungen)	2.684.634,17	
Kapitel 3 (Beitragseinzug)	648.107,99	
Kapitel 4 (Förderungen)	7.616.348,72	
Kapitel 5 (Gremien)	609.970,51	
Kapitel 6 (Abschreibungen)	607.848,75	
Kapitel 7 (außerordentliche Aufwendungen)	<u>19.775,77</u>	
Zwischensumme	<u>23.134.144,02</u>	<u>-23.134.144,02</u>
Summe		-3.469.074,13
Abführungsbetrag 2014 an den WDR		<u>0,00</u>
Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Gewinn/Verlust)		<u>-3.469.074,13</u>
b) Fortführung der Finanzrechnung:		
<u>Mittelaufbringung</u>		
Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Gewinn)		0,00
Abschreibungen (Anlagevermögen u. Finanzanlagen)		541.132,45
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Verminderung)		0,00
Akt. Rechnungsabgrenzung (Verminderung)		368.617,96
Pass. Rechnungsabgrenzung (Erhöhung)		0,00
Verrechnung von geleisteten Anzahlungen		0,00
Abgang v. Gegenst. des Sachanlagevermögens		99.525,68
Verbindlichkeiten (ohne Abführung an den WDR) (Erhöhung)		0,00
Zuführung zu Rückstellungen		4.808.354,51
Auflösung von Rücklagen		
für Aufwendungen		2.049.937,66
für Investitionen		0,00
Verwendung/Auflösung von Haushaltsresten		1.398.637,23
Finanzanlagen (Rückzahlungen)		3.376,64
Entnahme Treuhandmittel		44.437,50
Abführungsbetrag 2014 an den WDR		<u>0,00</u>
Summe Mittelaufbringung		<u>9.314.019,63</u>
<u>Mittelverwendung</u>		
Ergebnis der Ertrags- u. Aufwandsrechnung (kfm. Verlust)		3.469.074,13
Investitionen (immat. Verm.-Gegenstände/Sachanlagen)		714.662,13
Finanzanlagen (Ausleihungen) u. Anzahlungen		100.000,00
Forderungen / Zuschreibungen		9,21
Verbindlichkeiten (ohne Abführung an den WDR) (Verminderung)		73.060,40
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Erhöhung)		743.867,68
Minderung von Rückstellungen		0,00
Akt. Rechnungsabgrenzung (Erhöhung)		0,00
Pass. Rechnungsabgrenzung (Verminderung)		<u>2.064,17</u>
Summe Mittelverwendung		<u>5.102.737,72</u>
<u>Ergebnis der Finanzrechnung</u>		
Summe der Mittelaufbringung		9.314.019,63
Summe der Mittelverwendung		<u>-5.102.737,72</u>
Zwischenergebnis		<u>4.211.281,91</u>

Übertrag Zwischenergebnis	4.211.281,91
Zuführung Treuhandmittel	- 5.287,50
Zuführung zur Rücklage betriebliche Altersversorgung	- 900.000,00
Zuführung zur Rücklage für Pensionen	- 245.084,17
Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	- 52.043,22
Zuführung zur Rücklage Betriebsmittel	- 1.500.000,00
Zuführung zu Haushaltsresten	-1.508.867,02
Ergebnis (Abführung an WDR (§ 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW))	<u>0,00</u>

Unter Berücksichtigung dieser Verpflichtungen ergibt sich für 2015 kein Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 LMG NRW.

Sponsoring

Die LfM hat eine Sponsorrichtlinie erlassen, in der Art, Umfang und Verfahren von vereinnahmten und vergebenen Sponsorleistungen geregelt sind. Sie gilt seit dem 01.01.2011.

Insgesamt waren zu verzeichnen:

Sponsorausgaben 37.450,00 €

an Deutscher Kamerapreis
 Emmy Awards
 Wolters Kluwer (Schulleiterkongress)
 Regionalfernsehpreis RegioStar (MSA)
 Kölner Form für Medienrecht
 VOCER, Verein für Medien- und Journalismuskritik e. V.
 GMK-Forum für Kommunikationskultur

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF
zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR			
A. Anlagevermögen				B. Umlaufvermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		85.489,50	48.018,00	1. Forderungen aus Leistungen	274.944,65	166.542,75
II. Sachanlagen				2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>12.661.489,30</u>	12.936.433,95
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.362.750,58		5.550.782,08			12.026.023,52
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	<u>1.006.855,00</u>	6.369.605,58	782.291,00			
III. Finanzanlagen						
1. Beteiligungen	169.454,07		71.954,07			
2. sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	169.454,07	867,43			

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF
zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR		
A. Eigenkapital							
I. Gewinnrücklagen					1.229.928,64 (EUR 1.326.644,31)		
1. satzungsmäßige Rücklagen	9.831.750,52		9.184.560,79	2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>105.165,85</u>	1.335.094,49	81.510,58
2. andere Gewinnrücklagen	<u>1.508.867,02</u>	11.340.617,54	1.398.637,23	-	davon aus Steuern EUR 105.165,85 (EUR 81.510,58)		
II. Vortrag fiktiver Jahresüberschuß		1.169.292,54	2.797.609,07	-	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 105.165,85 (EUR 81.510,58)		
III. fiktiver Jahresfehlbetrag		4.226.493,65-	1.628.316,53-				
B. Rückstellungen							
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20.102.076,00		15.408.887,00	Übertrag		Übertrag	
2. sonstige Rückstellungen	<u>1.352.087,88</u>	21.454.163,88	1.236.922,37				
C. Verbindlichkeiten							
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.229.928,64		1.326.644,31				

1. VERMÖGENSRECHNUNG

Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF
zum

31. Dezember 2015

AKTIVA

PASSIVA

				EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	19.560.983,10	II. Schecks, Kassenbestand, Bundesbank- und Postgiro- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	Übertrag	31.072.674,80	29.806.454,82	
-	davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 12.654.158,67 (EUR 12.001.495,22)	C. Rechnungsabgrenzungsposten	D. Rechnungsabgrenzungsposten		16.731,36	18.795,53

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2015 bis 31.12.2015
**Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus anteiliger Rundfunkgebühr		16.429.264,49	15.888.000,00
2. sonstige Erträge			
a) ordentliche betriebliche Erträge			
aa) Grundstückserträg e	20.012,67	15.248,63	
ab) sonstige ordentliche Erträge	61.487,20	58.547,20	
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens und aus Zuschrei- bungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	2.684,21	2.175,94	
c) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	41.004,92	44.101,00	
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>3.103.384,21</u>	<u>2.319.559,02</u>	
	<u>3.228.573,21</u>		
3. Gesamtleistungen		19.657.837,70	18.327.631,79
4. Fördermaßnahmen			
a) Aufwendungen für Gebühren- einzug, Sendernetzgebüh- ren, Förderungsmaßna- hmen u. ä.		8.155.401,70	7.654.335,50
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.051.002,80	4.776.989,55	

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom

01.01.2015 bis 31.12.2015

**Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF**

b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>5.894.996,85</u>	10.945.999,65	3.184.250,68
	- davon für Altersversorgung EUR 5.084.669,04 (EUR 2.387.442,80)			
6. Abschreibungen				
a)	auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen		541.132,45	454.369,93
Übertrag			<hr/> 15.303,90	<hr/> 2.257.686,13

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom
01.01.2015 bis 31.12.2015
Landesanstalt für Medien
DUESSELDORF

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		15.303,90	2.257.686,13
7. sonstige Aufwendungen			
a) ordentliche Aufwendungen			
aa) Raumkosten	611.441,89		602.772,48
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	906.150,89		814.217,82
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	124.064,86		95.601,44
ad) Fahrzeugkosten	33.309,57		55.379,59
ae) Werbe-, Reisekosten und Aufwandsentschädigu ngen	690.555,45		550.892,32
af) verschiedene Kosten	921.503,76		794.923,19
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	99.525,68		834,00
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufver- mögens und Einstellung in die Pauschalwertberichtig ung zu Forderungen	66.716,30		85.580,86
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>19.775,77</u>	3.473.044,17	23.564,40
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		2.523,57	2.149,84
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>4.708,62</u>	<u>1.827,74</u>

2. Ertrags- und Aufwandsrechnung vom

01.01.2015 bis 31.12.2015

Landesanstalt für Medien

DUESSELDORF

10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.450.508,08-	762.102,39-
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41,14		0,00
12. sonstige Steuern	<u>18.524,91</u>	18.566,05	18.140,91
		<hr/>	<hr/>
13. Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung		3.469.074,13-	780.243,30-
		<hr/>	<hr/>
Übertrag		3.469.074,13-	780.243,30-
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		3.469.074,13-	780.243,30-
14. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus satzungsmäßigen Rücklagen	2.049.937,66		1.983.414,18
b) aus anderen Gewinnrücklagen	<u>1.398.637,23</u>	3.448.574,89	1.289.870,62
15. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in satzungsmäßige Rücklagen	2.697.127,39		2.722.720,80
b) in andere Gewinnrücklagen	<u>1.508.867,02</u>	4.205.994,41	1.398.637,23
		<hr/>	<hr/>
16. fiktiver Jahresfehlbetrag		4.226.493,65	1.628.316,53
		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

3. Finanzrechnung

Die Entnahmen und Zuführungen zu den Rücklagen ergeben sich im Einzelnen aus dem Ergebnis der **Finanzrechnung**, die nachfolgend dargestellt ist:

MITTELZUFÜHRUNG		MITTELVERWENDUNG	
Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Überschuss) vor Abführung an den WDR		Ergebnis der Ertrags- und Aufwandsrechnung (Verlust)	3.469.074,13
Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	99.525,68	Investition immaterielle Gegenstände u. Sachanlagen	714.662,13
Finanzanlagen (Abgang)	3.376,64	Finanzanlagen (Zugang)	100.000,00
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände u. Sachanlagen	541.132,45	Zuschreibungen	9,21
Aktive Rechnungsabgrenzung	368.617,96	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	743.867,68
31.12.15	182.518,02	31.12.15	12.936.433,95
01.01.15	-551.135,98	01.01.15	-12.192.566,27
Minderung	-368.617,96	Erhöhung	743.867,68
Rückstellungen	4.808.354,51	Verbindlichkeiten ohne Abführung an den WDR	73.060,40
31.12.15	21.454.163,88	31.12.15	1.335.094,49
01.01.15	-16.645.809,37	01.01.15	-1.408.154,89
Erhöhung	4.808.354,51	Minderung	-73.060,40
		Passive Rechnungsabgrenzung	2.064,17
		31.12.15	16.731,36
		01.01.15	-18.795,53
		Minderung	-2.064,17
Rücklagen (Entnahmen)			
1 * für Pensionen	114.139,84		
2 * für technische Infrastruktur	435.797,82		
3 * für Betriebsmittel	1.500.000,00		
4 * aus Haushaltsresten	1.398.637,23		
Entnahme aus Treuhandkonten (Korrekturposten)	44.437,50		
Summe	9.314.019,63	Summe	5.102.737,72

ERGEBNIS DER FINANZRECHNUNG	
Einnahmeüberschuss	4.211.281,91
- Zuführung zu Treuhandkonten	-5.287,50
- Zuführung zur betrieblichen Altersversorgung	-900.000,00
- Zuführung zu Pensionsrücklagen	-245.084,17
- Zuführung zur Rücklage für digitale Projekte	-52.043,22
- Zuführung zur Betriebsmittelrücklage	-1.500.000,00
- Zuführung zu Haushaltsresten	-1.508.867,02
= zusätzlicher Abführungsbetrag an den WDR gem. § 116 Abs. 1 Satz 2 LMG NRW	0,00

Organe der LfM

- a) Die Medienkommission

- b) Der Direktor

- a) Die Medienkommission

Mitglieder der Medienkommission (V. Amtsperiode) in der Zeit vom 01.01.2015 bis 27.02.2015

(Ordentliches/Stellvertretendes Mitglied)

Landtag Nordrhein Westfalen:

Hermann-Josef Arentz/Dr. Stefan Berger, MdL
Christiane Bertels-Heering, stellvertretende Vorsitzende/Ruth Ridder
Thorsten Schick, MdL/Klaus Kaiser, MdL
Ernst-Wilhelm Rahe, MdL/Martin Dörmann, MdB
Claudia Scheler/Michelle Müntefering, MdB
Stefan Engstfeld, MdL/ Martin Böttger
Thomas Nückel, MdL/Holger Ellerbrock, MdL

Evangelische Kirchen in NRW:

Volker König/Albert Henz

Katholische Kirche:

Joachim Zöllner/Ulrich Lota

Landesverbände der jüdischen Kultusgemeinden von Nordrhein und Westfalen/ Synagogen-Gemeinde Köln:

Michael Rubinstein/Michael Licht

Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk NRW:

Julia Bandelow/Achim Vanselow

Deutscher Journalisten-Verband, Landesverband NRW/Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk NRW:

Ulrike Kaiser/Udo Milbret

Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW/Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag:

Michael Grütering/Wolfgang Miehle

Landesrektorenkonferenz NRW/Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen des Landes NRW:

Prof. Dr. Hans-Joachim Krause/Prof. Dr.-Ing. Helmut Hoyer

Landesverband der Volkshochschulen von NRW/Gesprächskreis für Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen:

Dietrich Pollmann/Frauke Heitmann

Landesmusikrat NRW/Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler, Landesverband NRW/Kulturrat NRW:

Stephan Brüggenthies/Petra Kook

Filmbüro NRW / Verband der Fernseh-, Film- und Videowirtschaft NRW/Film- und Fernseh-Produzenten-Verband NRW:

Claudia Droste-Deselaers/Dr. Pietro Graf Fringuelli

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW:

Ludger Jutkeit/Dr. Jörg Steinhausen

Frauenrat NRW/LAG der Familienverbände in NRW:

Maria Opterbeck/N.N.

Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband NRW/Landesjugendring NRW:

Marlis Herterich/Prof. Dr. Hans Jürgen Schimke

Sozialverband Deutschland, Landesverband NRW/Sozialverband VdK, Landesverband NRW/Landesseniorenvertretung NRW:

Helmut Etz Korn/Horst Vöge

Verbraucherzentrale NRW/LAG der Verbraucherverbände:

Matthias Arkenstette/Dr. Iris van Eik

Landessportbund NRW:

Manfred Peppekus/Gisela Hinnemann

Anerkannte Naturschutzverbände NRW:

Rainer Polke/Prof. Dieter Schmalz

Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen in NRW:

Engin Sakal/Demet Jawher

Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW e. V.

Prof. Dr. Werner Schwaderlapp, Vorsitzender/Michael Wenge

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e. V. (BITKOM)/eco – Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V.

Fritz-Uwe Hofmann/Ibrahim Evsan

Zeitungsverlegerverband Nordrhein-Westfalen e. V. (ZVNRW)

Carsten Dicks/N.N.

Mitglieder der Medienkommission (VI. Amtsperiode) in der Zeit vom 28.02.2015 bis 31.12.2015

(Ordentliches/Stellvertretendes Mitglied)

Landtag Nordrhein Westfalen:

Ernst-Wilhelm Rahe, MdL/Claudia Scheler

Sabine Kelm-Schmidt/René Schneider MdL

Dr. Claudia Bogedan (bis 28.08.2015);Claudia Walther (ab 13.10.2015)/Katja Tanja Kirmizikan

Hermann-Josef Arentz/Thorsten Schick, MdL

Christiane Bertels-Heering, stellvertretende Vorsitzende/Matthias Kerkhoff MdL

Stefan Engstfeld, MdL/Matthias Bolte MdL

Thomas Nüchel, MdL/Holger Ellerbrock, MdL

Daniel Schwerd MdL/Lukas Lamla MdL

Evangelische Kirchen in NRW:

Volker König/Albert Henz

Katholische Kirche:

Ulrich Lota/Stefan von der Bank

**Landesverbände der jüdischen Gemeinden von Nordrhein und Westfalen/
Synagogen-Gemeinde Köln:**

Zwi Hermann Rappoport/Michael Licht

Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk NRW:

Julia Bandelow/Kathrin Biegner

Deutscher Journalisten-Verband, Landesverband NRW (dju):

Ulrike Kaiser/Dr. Anja Zimmer

**Gewerkschaft ver.di, Landesbezirk NRW, Fachgruppe Medien, Deutsche
Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju):**

Udo Milbret/Christoph Büttner

**Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen/Nordrhein-
Westfälischer Handwerkstag e.V.:**

Dr. Frank Wackers/Michael Grütering

**Landesrektorenkonferenz NRW/Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen
des Landes NRW:**

Prof. Dr. Hartmut Ihne/Prof. Dr. Doris Klee

**Landesverband der Volkshochschulen von NRW/Gesprächskreis für
Landesorganisationen der Weiterbildung in Nordrhein-Westfalen:**

Frauke Heitmann/Dr. Christoph Hantel

**Landesmusikrat NRW/Bundesverband bildender Künstlerinnen und Künstler,
Landesverband NRW/Kulturrat NRW:**

Stephan Brüggenthies/Matthias Hornschuh

**Filmbüro NRW/Verband der Fernseh-, Film- und Videowirtschaft e.V./Film- und
Fernseh-Produzenten-Verband NRW e.V.:**

Claudia Droste-Deselaers/Dr. Pietro Graf Fringuelli

**LAG Lokale Medienarbeit NRW e.V./Gesellschaft für Medienpädagogik und
Kommunikationskultur (GMK), Landesgruppe NRW:**

Dr. Christine Ketzer/Sabine Sonnenschein

**Landesverband Bürgerfunk NRW e.V. (LBF)/Interessenverein gemeinnütziger
Rundfunk im Lande NRW, Landesverband Gemeinnütziger Bürgermedien e.V.
(IGR)/Landesarbeitsgemeinschaft Bürger- und Ausbildungsmedien NRW e.V.
(LABAM)/Campusradio NRW e.V.:**

Jürgen Mickley/Dirk Reilmeyer

**Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege des
Landes NRW:**

Markus Lahrmann/Andreas Johnsen

Frauenrat NRW/LAG der Familienverbände in NRW:

Susanne Schumann-Kessner/Maria Opterbeck

**Deutscher Kinderschutzbund, Landesverband NRW e.V./Arbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e.V.:**

Marlis Herterich/Matthias Felling

Landesjugendring NRW:

Roland Mecklenburg/Kerstin Schürmann

**Sozialverband Deutschland, Landesverband NRW/Sozialverband VdK,
Landesverband NRW:**

Horst Vöge/ Helmut Etz Korn

Landesseniorenvertretung NRW:

Jürgen Jentsch/Hildegard Jaekel

Verbraucherzentrale NRW e.V.:

Dr. Iris van Eik/ Matthias Arkenstette

Landessportbund NRW:

Stefan Klett/Manfred Peppekus

Anerkannte Naturschutzverbände NRW:

Rainer Polke/Birgit Königs

Landesintegrationsrat NRW:

Engin Sakal/Demet Jawher

Landesbehindertenrat NRW e.V.:

Gertrud Servos/Claudia Seipelt-Holtmann

Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW e. V., IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern in NRW e.V.:

Prof. Dr. Werner Schwaderlapp, Vorsitzender/Michael Wenge

Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)/Verband der deutschen Internetwirtschaft e. V. (eco):

Dr. Isabel Tilly/Michael Westphal

Zeitungsverlegerverband Nordrhein-Westfalen e. V. (ZVNRW):

Carsten Dicks/Dirk Holterdorf

Alevitische Gemeinde Deutschland e.V.:

Ufuk Cakir/Melek Yildiz

DBB NRW Beamtenbund und Tarifunion:

Andreas Bartsch/Andrea Sauer-Schnieber

Europa-Union NRW:

Wolfram Kuschke/Kirsten Eink

Landesarbeitsgemeinschaft Lesben in NRW e.V./ Schwules Netzwerk NRW e.V.:

Caroline Frank/Jürgen Rausch

Verband Deutscher Schriftsteller (VS):

Gitta Edelmann/Leonie Viola Thöne

Mitglied gem. § 93 Abs. 5 LMG NRW:

Michael Rubinstein/Torsten Zarges

b) Der Direktor

Direktor:

Dr. Jürgen Brautmeier

Vertreterin des Direktors:

Doris Brocker

Angaben nach § 112 Abs. 3 LMG NRW

- Individualisierter Ausweis der Vergütung des Direktors und der stellvertretenden Direktorin

§ 112 Abs. 3 LMG NRW	Direktor	stv. Direktorin
Bezüge	175 T€	123 T€
Sachbezüge*	10 T€	0 T€
Summe	185 T€	123 T€

*Es handelt sich um den privat zu versteuernden geldwerten Vorteil für den Dienstwagen.

Erfolgsabhängige Vergütungen wurden nicht gewährt, auch sind in den Verträgen keine Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung vorgesehen.

Im Jahr 2014 sind keine Leistungen im Zusammenhang mit der Beendigung einer Tätigkeit zugesagt beziehungsweise gewährt worden.

- Versorgung -

Es besteht für den Direktor eine Zusage für den Fall der Nichtwiederwahl über eine monatliche Zahlung in Höhe von 75 v. H. der monatlichen Bezüge zum Zeitpunkt des Ausscheidens bis zum Renteneintritt. Die stellvertretende Direktorin hat ein Wahlrecht, ebenfalls von dieser Option Gebrauch zu machen oder wieder auf eine Stelle als Tarifangestellte zurück zu kehren. Vergütungen für Tätigkeiten außerhalb der LfM werden auf die Zahlungen angerechnet.

Außerdem hat der Direktor einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung bei regulärer Beendigung der Tätigkeit aufgrund des bei der LfM geltenden Tarifvertrages. Dafür wurden in 2015 387 T€ zurückgestellt. Der Barwert der Leistung beträgt derzeit 1.740 T€.

Das Gleiche gilt für die stv. Direktorin. Hier beträgt der Rückstellungsbetrag 203 T€, der Barwert der Leistung 942 T€.

In der tarifvertraglichen Versorgungszusage werden die Versorgungsfälle Altersrente, Berufsunfähigkeitsrente, Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung bei Berufsunfähigkeit und Rente wegen voller oder teilweiser Erwerbsminderung, vorgezogene Altersrente, Witwenrente, Witwerrente, Hinterbliebenenrente für Hinterbliebene aus eingetragenen Lebenspartnerschaften sowie Waisenrente geregelt. Altersversorgungsleistungen aus

der gesetzlichen oder berufsständischen Rente werden auf die Versorgungsleistungen angerechnet, sofern die Nettogesamtversorgungsobergrenze überschritten wird.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit werden Pensionsansprüche entsprechend den Regelungen des Betriebsrentengesetzes aufrechterhalten, sofern die gesetzliche Unverfallbarkeit bereits eingetreten ist. Für den Fall der regulären Beendigung der Tätigkeit - dabei wird der frühestmögliche Rentenbeginn der Altersrente in der gesetzlichen Rentenversicherung zugrunde gelegt - sind die zugesagten Leistungen mit ihrem Barwert sowie die von der LfM während des Geschäftsjahres hierfür aufgewendeten Beträge für die Pensionsrückstellung aufzuführen. Der Barwert zeigt dabei den theoretischen Kapitalbedarf auf, den die LfM zur Ausfinanzierung der Pensionsleistungen bis zum statistischen Lebensendalter benötigt. Dieser Barwert ergibt sich somit aus den abgezinsten Verpflichtungen der LfM zur Erfüllung der zugesagten Pensionsleistungen.